



1 / 2025 - Februar - April

doppelpunkt:

Weihnachtsbaumaktion

Offener Jugendtreff

Heiligabend Open-Air

Silvester im Vereinshaus

Inhalt

<i>Vorwort zur Jahreslosung</i>	3
<i>Einladung zum Chorworkshop mit Sabine Heilmann</i>	5
<i>Einladung zu Musik und guten Worten am 15.02.25</i>	6
<i>Heiligabend auf dem Rewe-Parkplatz</i>	7
<i>Offener Treff für junge Leute</i>	9
<i>Grundkurs 2024</i>	10
<i>Kosmetik fürs Vereinshaus</i>	11
<i>Einladung zur Infoveranstaltung Betreuung und Vorsorge</i>	12
<i>SMS am 10.11.24</i>	13
<i>Posaunenchorabend 2024</i>	14
<i>Posaunenchor on Tour</i>	15
<i>Einladung zum Handlettering-Abend</i>	16
<i>Minibörse sucht Verstärkung</i>	17
<i>Einladung zur Minibörse am 22.02.25</i>	17
<i>Weihnachtsbaumaktion 2025</i>	18
<i>Neues vom Seniorenmännerkreis</i>	20
<i>Termine</i>	22
<i>Erinnerung an MGV, Einladung zu Männerfrühstück und Maiwanderung</i>	25
<i>Chorprojekt im November '24</i>	26
<i>Sportlerehrung CVJM Siegen SG</i>	27
<i>Neues Schutzkonzept des CVJM</i>	28
<i>Einladung zu Konzert mit Orgel und Posaunenchor</i>	29
<i>Silvester '24 im Vereinshaus</i>	29
<i>Was machen eigentlich ... Hartmanns?</i>	31
<i>Neues aus Nnudu</i>	32
<i>Buchtipp von Otto Flick</i>	36
<i>Podcast-Tipp von Tabea Frank</i>	37
<i>Rätsel, Kinderseite, Rätsellösung, Buchtipp</i>	ab 38
<i>Gruppen und Termine / Impressum</i>	43
<i>Rückseite</i>	44

Prüft aber alles und das Gute behaltet

hei

So steht es in Kapitel 5, Vers 21 des 1. Briefes des Paulus an die Thessalonicher. Dieser wahrscheinlich allererste Brief des Paulus ist sehr emotional geschrieben. Paulus war in Thessaloniki vor Ort und hat dort zusammen mit Silas die erste christliche Gemeinde mitgegründet und mit ihr zusammen Ausgrenzung und Verfolgung erfahren, die dazu führten, dass die beiden Apostel fliehen und ihre Gemeinde zurücklassen mussten. Man kann ahnen, wie Paulus sich gefühlt hat, die Gemeinde im Stich und dem Vorwurf des Hochverrats zu überlassen. Denn die Anbetung eines anderen Königs als den römischen Kaiser wurde als solcher aufgefasst. Wie erleichtert muss er gewesen sein, von Timotheus zu erfahren, dass die Gemeinde floriert und den Verfolgungen standhält. Und so setzt er sich hin und schreibt ihnen einen Brief.

Das sind die Umstände und Eindrücke unter denen Paulus den Brief an die Thessalonicher schreibt. Im zweiten Teil, zu dem auch das 5. Kapitel gehört, schreibt Paulus darüber, wie die Christen sich anderen und selbst gegenüber verhalten sollen. Er beschreibt den Frieden, den sie untereinander und anderen gegenüber leben sollen: Kein pax romana, kein römischer Frieden soll es sein, der

durch Gewalt erreicht und Unterdrückung gehalten wird, sondern durch liebendes Verhalten und Hinwendung zum Guten. Sie sollen Treu in der Ehe sein, sich gegenseitig helfen und ein Vorbild sein durch Bescheidenheit und Arbeit. Sie sollen empathisch gegenüber ihren Mitmenschen sein und ein Gespür entwickeln für das, was diese brauchen. Ein Gegenentwurf zum ausschweifenden und promiskuitiven Leben in einer römischen Großstadt dieser Zeit.

Und dann ist da noch ein besonderer Auftrag. Sie sollen alles prüfen, das Böse meiden und das Gute behalten. Was macht diesen Auftrag so besonders? Zunächst einmal gesteht Paulus der Gemeinde von Thessaloniki zu, Gut und Böse zu unterscheiden. Diese Fähigkeit gehört seit jeher zum jüdischen Selbstverständnis und wir können davon ausgehen, dass Paulus den Propheten Micha kannte, der sagte: „Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist und was der Herr von dir fordert, nämlich Gottes Wort halten und Liebe üben und demütig sein vor deinem Gott“ (Micha 6,8). Das ist keine Selbstverständlichkeit. Viele Herrscher der Antike und auch der römische Kaiser forderten einen Sklavengehorsam. Selbst erkennen zu dürfen, was richtig, was falsch ist,

was gut ist und was böse, ist ein wesentlicher Teil menschlicher Freiheit.

Zum ändern verlangt Paulus, dass dieses Urteil nicht durch einen oberflächlichen Blick erlangt wird, nicht durch eine egoistische Sichtweise und schon gar nicht durch Vorurteil. Er fordert die Thessalonicher zur gewissenhaften Prüfung auf. Sie sollen sich über einen Sachverhalt informieren, sich mit ihm beschäftigen. Dazu gehört, sich nicht auf Hörensagen zu verlassen, nicht zuzulassen, dass Tabus verhindern, sich ein klares Bild zu verschaffen und diverse Standpunkte zu beleuchten. Nur dann ist es möglich, Gut und Böse zu unterscheiden.

Ich finde, der Vers 21 kann nicht ohne Vers 22 betrachtet werden. Zusammen heißt es: „21 Prüft aber alles und das Gute behaltet. 22 Meidet das Böse in jeder Gestalt.“ Denn wenn man ein Urteil über Gut und Böse gefällt hat und das Gute behält, bedarf es zwingend auch einer Anweisung, was mit dem Bösen zu geschehen hat. Interessanterweise fordert Paulus nicht, das Böse aktiv zu bekämpfen. Er verlangt, es zu meiden.

Das erinnert mich an einen Ratschlag meiner Mutter, den ich immer bekam, wenn ich neue Leute kennenlernte, Menschen, die ich vorher nicht kannte, z.B. wenn ich auf eine Freizeit fuhr. Sie sagte immer: „Und wenn Dich einer ärgert, dann ärgere ihn nicht zurück, sondern dann lässt Du ihn einfach stehen und gehst woanders hin.“ Ein Ratschlag, den ich zu gegebenenerweise nicht immer angenommen habe und vielleicht taugt er auch nicht in jeder Situation. Dennoch bin ich, auch als Erwachsener, auf diese Weise so manchem Konflikt aus dem Weg gegangen, der sonst vielleicht handfester verlaufen wäre. Vielleicht auch ein Rezept für uns Christen, um Frieden zu halten: Nicht auf Gedeih und Verderb das Böse zu bekämpfen, sondern sich an das Gute zu halten, es zu betonen, es hochzuhalten und lautstark zu benennen.

(Tipp: Wer mehr über die Hintergründe des 1. Brief an die Thessalonicher erfahren möchte oder andere Bücher der Bibel, dem sei der YouTube-Kanal [@BibleProjectDeutsch](#) empfohlen.)



**4.4. BIS
6.4.'25**

**SAVE
THE
DATE**

CVJM DREIS-TIEFENBACH

**CHORWORKSHOP
MIT SABINE HEILMANN**



Eine besondere Einladung vom Musikteam für Euch:

Wir vom Musikteam des CVJM möchten gerne zu einem besonderen Abend am Samstag den 15.02. um 18.00 Uhr einladen. An diesem Abend wollen wir gern zusammen Lieder singen, und Ihr sollt aktiv bei der Liederwahl mitmachen. Wer möchte kann an dem Abend gern eigene Gedanken zum Liedwunsch mit

uns teilen. Lasst uns auch das vorher wissen. Schreibt Britta eine Mail (Britta.Herwig@gmx.de) mit Eurem Liedwunsch, und wir versuchen ihn zu berücksichtigen. Ihr habt dazu bis zum 29.1. Zeit.

Wir freuen uns auf einen schönen Abend voller Musik!

Heiligabend mit dem CVJM - auf dem REWE-Parkplatz.

von Daniel Flender



Kreativ war der CVJM in Dreis-Tiefenbach schon immer – und ist auch gerne vorne dabei, wenn es um organisatorische Anpassungen geht, solange der Kern nicht verändert wird: den Menschen im Ort von der Geburt Jesu Christi zu erzählen.

Jahrzehntelang gab es die klassische Sonntagsschul-Weihnachtsfeier an Heiligabend in der Kirche. Nach dem Ende der Sonntagsschul-Arbeit wurden Weihnachtsmusicals an gleicher Stelle etabliert, die über viele Jahre für volle Gottesdienste und gut be-

suchte Generalproben sorgten.

Mit den Einschränkungen durch Covid-Maßnahmen musste der CVJM sich neue Wege überlegen, und so wurde durch ein engagiertes Team ein Open-Air-Event auf die Beine gestellt, das die Weihnachtsgeschichte mitten in den Ort bringen und so auch Besucher anziehen sollte, die eher zufällig vorbeikommen oder den Weg in eine Kirche nicht gefunden hätten.

Auch in diesem Jahr fand sich wieder



ein Team zusammen, das für eine perfekte Organisation sorgte und mit den Familien Schneider und Otto Unterstützer fanden, die Hof und Sattelschlepper als Location und Bühne zur Verfügung stellten. So konnten verkleidete Kinder die Geschichte erzählen vom König, der sich auf die Erde begab, als ganz normaler Mensch, um seinem Volk seine Liebe zu zeigen. Er brauchte keine edlen Klamotten dazu oder eine große Entourage – er tauchte als Kind in einer Krippe auf.

Passende Musik und Lieder dazu spielten eine Band und der Posanenchor, für warme Getränke, Würstchen und Waffeln war ebenfalls gesorgt und so kamen – der Schätzung einer regionalen Tageszeitung zu Folge – etwa 400 Menschen zusammen, um die Geburt Jesu zu fei-

ern! Auch die Polizei ließ sich mehrfach blicken – nach den noch frischen Erfahrungen des schrecklichen Attentats von Magdeburg um die Sicherheit besorgt. Zusätzlich wurden die Einfahrten zum Platz mit Autos blockiert, aber die Veranstaltung blieb – wie die Jahre zuvor – fröhlich und frei von Störungen.

Wieder einmal kann man sehen, dass der CVJM von den vielfältigen Talenten seiner Leute lebt. Denn gefragt ist hier jede Art der Begabung. Von der Planung des Programms über das Einstudieren des Bühnenstücks, vom Aufbau der Technik bis zum Waffeln backen – Teamarbeit schafft ganz nebenbei auch ein gutes und segensreiches Miteinander!

Was das Team nicht planen konnte, übernahm Gott. Er unterbrach aus-





gerechnet an diesem Tag die ergiebigen Regengüsse der vorherigen Tage für das Weihnachts-Open-Air und gab so ganz deutlich seinen Segen zu dieser jahreszeitlich eher unüblichen Art des Gottesdienstes.

Offener Treff

von Amelie Almasi

Zum Offenen Treff beim CVJM sind alle Jugendlichen herzlich eingeladen. Der Offene Treff findet alle 2 Wochen donnerstags von 19 bis circa 21 Uhr im Vereinshaus Dreis-Tiefenbach statt. Das Programm ist sehr vielfältig und es herrscht immer eine angenehme Atmosphäre. Das Programm wird mit der ganzen Gruppe festgelegt, so kann jeder seine eigenen Ideen und Interessen einbringen. Zudem gibt es immer ein paar Freiwillige, die sich um die Organisation und die Vorbereitung des Programms kümmern. Zum Beispiel

haben sich zwei Jungs zusammengesetzt, um Quizze rauszusuchen, die anschließend mit allen gespielt wurden. Oder es kam die Idee, dass wir im Offenen Treff Pizza backen könnten. Außerdem haben wir vor Weihnachten Plätzchen gebacken. Es gibt auch Treffen, wo wir einfach nur kickern, Billard oder Tischtennis spielen und uns unterhalten. Also wenn du Lust auf ein abwechslungsreiches Programm hast, schau gerne beim Offenen Treff vorbei. Wir freuen uns auf dich!



Grundkurs 2024

dö

Am Sonntag, 10.11.2024 nahmen Armin, Christian und ich als Abgesandte des Vorstands an einem besonderen Gottesdienst in Burbach teil: dem feierlichen Sendungsgottesdienst zum Abschluss des diesjährigen CVJM Grundkurses. 26 junge Menschen aus dem ganzen Siegerland haben an dem Grundkurs teilgenommen. Aus dem CVJM Dreis-Tiefenbach war Hannah Braach dabei. Ein sechsköpfiges Team um Kim Ney vom CVJM Kreisverband hatte den Kurs gestaltet und den Teilnehmern dabei viel Wissenswertes vermittelt: Da konnte man ausprobieren, auf kreative Weise Jungcharandachten zu gestalten; neue Lieder wurden gesungen und unterschiedlichste Spiele getestet. Auch die rechtlichen Grundlagen der Mitarbeit und Leiterschaft wurden thematisiert. So wurden alle fit gemacht für die verschiedenen Aufgaben in ihren Ortsvereinen. Daneben wurden den Teilnehmern aber auch wichtige Basics aus der Bibel und Glaubensgrundlagen intensiv vermittelt. Durch die Gemeinschaft untereinander, durch die Gespräche und Gebete konnten die Kursteilnehmer im Glauben wachsen und wichtige Schritte tun.

Für uns als Vorstandsmitglieder war es toll zu erleben, mit welcher Motivation und Begeisterung die jungen Menschen den Sendungsgottes-



dienst selbst geplant und durchgeführt haben und nun bereit sind für die Mitarbeiterschaft.

Die Grundkursabsolventen erhielten ein Zertifikat und wurden von Vertretern aus ihren Ortsvereinen im Rahmen des Gottesdienstes mit guten Worten und Wünschen und einem kleinen Geschenk persönlich in der Mitarbeiterschaft willkommen geheißen. Es war für Armin, Christian und mich eine Freude, dies für Hannah zu tun.

Auch der Präses des CVJM Siegerland Timo Nöh war extra gekommen, um allen Absolventen zu gratulieren.

Die jungen Menschen sind ein echtes Geschenk für ihre Ortsvereine. Als CVJM möchten wir den Rahmen bieten, sich in der Mitarbeiterschaft entwickeln und entfalten zu können, sich auszuprobieren und einbringen zu dürfen. „Du stellst meine Füße auf

weiten Raum“, sagt der Psalmist in Psalm 31. Mögen die Grundkursteilnehmer diesen Raum erobern und ihren Platz darin einnehmen und dabei erfahren, dass sie in Gott auf festem Grund stehen und getragen sind. Das wünschen wir allen.

Kosmetik fürs Vereinshaus

dö



Unter diesem Motto trafen sich am Samstag, 16.11.2024 acht Männer und Frauen zwischen 13 und 71 Jahren vormittags im Vereinshaus. Bewaffnet mit Staubwedeln, Staubsaugern und diversen Putzmitteln stellten sich die Helferinnen und Helfer erfolgreich dem Kampf gegen Spinnweben und Staubmäuse. Regale, Schränke und Schubladen wurden ausgemistet und neu sortiert - es lohnte sich!

Während drinnen gewirbelt wurde, sorgten Daniel und Günter draußen mit Kehrmaschine und Besen für Ordnung, und Herbert kümmerte sich um die Grünfläche.

Zur Stärkung gab es zum Abschluss mittags noch frische Pizza, Kaffee und Gebäck. Danke allen Beteiligten.

Betreuung - Vorsorgevollmacht- Patientenverfügung



Dr. André Stahl informiert

**Betreuungsrichter am Amtsgericht Olpe
und Autor des Buchs "Ohne Ansehen der Person"**

**Herzliche
Einladung**

**Sonntag, 09.02.2025
17.00 Uhr
im CVJM Vereinshaus**

SMS am 10. November 2024

von Otto Flick



4mal im Jahr veranstaltet der CVJM Dreis-Tiefenbach zusammen mit der Kirchengemeinde eine „SMS – Sonntag-Morgen-Stunde“, die schon eine lange Tradition hat. Diesmal trafen sich die zahlreich erschienenen Besucher im ev. Vereinshaus unter dem Thema der diesjährigen Jahreslosung „Alles in Liebe ??“.

Als Referenten hatte das Leitungsteam den Jugendreferenten der Kirchengemeinde „Emmaus“, Arnd Kretzer, eingeladen. Dieser legte auf lebendige Weise das Leitwort des bald zu Ende gehenden Jahres 2024 noch einmal aus: „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“ (1. Kor. 16,14)

Arnd Kretzer hatte zu diesem Thema in diesem Sommer eine Jugendfreizeit mit zahlreichen Jugendlichen aus seiner Kirchengemeinde durchgeführt und er erzählte dazu viele Beispiele. Er nahm die aufmerksam

zuhörende Gemeinde mit unter der Fragestellung: Alles(?) in Liebe? In einem Interview mit Otto Flick berichtete der Referent von dieser Freizeit und seinen zahlreichen Aufgaben (auch politischen) innerhalb und außerhalb seiner Gemein-



de.

Zusammen mit einer Partnerin am Klavier sang und spielte Arnd Kretzer (Gitarre) als „Lobpreisteam“ zahlreiche ermutigende Lieder – auch mit der Gemeinde: „Liebe ist nicht nur ein Wort“, „Da berühren sich Himmel und Erde“, „Ins Wasser fällt ein Stein“..., passend zum Thema des Gottesdienstes.

Thomas Kiehl hatte zu Beginn die Gemeinde begrüßt und Pfarrer Thomas Weiß sprach nach dem Schlusslied „Sei behütet auf deinen Wegen...“ den Segen. Nach dem Gottesdienst gab es noch Gelegenheit, bei einer leckeren Gulaschsuppe ins Gespräch zu kommen. Allen, die bei der Vorbereitung und Durchführung der SMS geholfen haben, danken wir herzlich!

Posaunenchor Jahresabend 2024

bü

Am 15. November fand der Posaunenchorjahresabend mit guten Gesprächen, Planungen und anschließendem Pizzaessen im Vereinshaus statt.

Im März 2024 hatten wir uns zu einem Perspektivabend: Posaunenchor meiner Träume 2030 getroffen. An dem Abend wurden Wünsche, Träume, Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken in verschiedenen Altersgruppen erarbeitet und zusammengetragen.

Das Posaunenchorteam hat in den vergangenen Monaten das Zusammengetragene analysiert und schon einige Wünsche wie Songs aus den Charts spielen z.B. Viva La Vida von der Band Coldplay, die Planung von regelmäßigen Zusammenkommen

nach der Chorprobe unter dem Motto: Stimme macht Stimmung, die Planung eines Konzerts für Orgel und Bläser für Ende März 2025 umgesetzt.

Ein neues Konzept zur Jungbläserausbildung auf Kreisebene wurde vorgestellt. Ein individuelles Posaunenchorlogo, Social Media Auftritt und Vieles mehr befinden sich noch im Prozess.

Die Organisation und der Dienst von Ständchen z. B. Geburtstagsblasen im Ort, Hospizen und Altenheimen im Raum Siegen ist weiterhin ein wichtiger Bestandteil der Posaunenchorarbeit.

Reinhard Schäfer wurde für 60 Jahre Mitglied im Posaunenchor geehrt.

Reinhard kümmert sich seit vielen Jahren um die Organisation der Andachten, ist Jungbläserausbilder und ist eine wichtige Stütze im Tenor. Die Gestaltung von Posaunenchor-gottesdiensten hat Reinhard durch seine guten Worte und Impulse mitgetragen.

Wenn man im Internet Posaunenchor Definition eingibt, bekommt man Folgendes angezeigt: Ein Posaunenchor ist ein ausdrucksstarkes, weithin hörbares Organ der Verkündigung von

Gottes Wort. Ein Posaunenchor ist die glänzende Gemeinschaft und eine der stärksten Säulen in der Evangelischen Kirche.

Wie man sieht gibt es weiterhin viele Themen die den Posaunenchor auch außerhalb des Musizieren bewegen und die für eine gute Gemeinschaft, eine starke Säule des CVJM und der ev. Kirche und die Zukunft – Posaunenchor meiner Träume 2030 und darüber hinaus wichtig sind.

Posaunenchor on Tour

bü

Am 9. November fand im Garten der Begegnung des Hospiz auf der Eremitage der 3. Martinsmarkt im Lichterglanz statt. Da es Petrus letzte Jahr mit dem Wetter nicht so gut mit uns meinte, waren wir auf Alles vorbereitet. Mit 12 Bläserinnen und Bläsern machten wir uns auf den Weg und wurden mit bestem Wetter belohnt. Im Garten des Hospiz war ein kleines, aber feines Dorf aus Buden mit Leckereien und mit selbsterstellten Deko- und Geschenkartikeln aufgebaut.

Das kleine Platzkonzert kam bei den Besuchern und Gästen sehr gut an und man munkelte das der Dreisber Posaunenchor einer der Besten im Siegerland sei :-). Als Dankeschön wurden wir mit Punsch und Glühwein versorgt. Am späten Nachmittag

wurden die Lichter im Garten entzündet, St. Martin auf seinem Pferd kam in den Garten und die Geschichte von St. Martin wurde vorgespielt. Alle Kinder bekamen im Anschluss eine Martinsbrezel. Stimmungsvolle Augenblicke, die allen Besuchern und Helfern das Gefühl von Wärme und Zuversicht gegeben haben.

Die restaurierte Orgel der Klosterkirche wurde im Anschluss an den Martinsmarkt mit einem Konzert eingeweiht.

Das Blasen bei Hospizen und Altenheimen ist ein wichtiger Dienst, denn auch wenn die alten und kranken Menschen uns nicht sehen können, erreichen wir sie dennoch durch die Musik.

Handlettering- ABEND

DONNERSTAG,
13. MÄRZ 2025
19:00 UHR
IM VEREINSHAUS

WIR WOLLEN EINEN KREATIVEN
UND GESELLIGEN ABEND
MITEINANDER VERBRINGEN,
DAZU SIND ALLE MÄDCHEN UND
FRAUEN HERZLICH EINGELADEN.
FÜR SNACKS IST GESORGT.

ANMELDUNG (BIS ZUM 11.3.)

TANJA.HEIDE@ONLINE.DE



Wir freuen uns auf dich



Verstärkung gesucht für das Team der Minibörse

dö

Seit vielen Jahren ist die Minibörse eine feste und gutbesuchte Veranstaltung in unserem Vereinskalendar. Auch Menschen, die sonst wenig Anbindung an das Vereinshaus haben, nutzen gern die Gelegenheit zum günstigen Einkauf oder auch zum Verkauf gut erhaltener Kindersachen. Außerdem bietet die Minibörse immer eine Gelegenheit zur Begegnung. Bei Kaffee und Waffeln und vielen Gesprächen vergeht die Zeit wie im Flug. Für eine reibungslo-

se Organisation braucht es natürlich immer einen Stamm an Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen hinter den Kulissen, die beim Aufbau mitanpacken oder sich in der Küche um das leibliche Wohl kümmern. Das Team der Minibörse würde sich über Verstärkung freuen.

Bei Interesse meldet Euch gern unter miniboerse@cvjm-dreis-tiefenbach.de.



Die Weihnachtsbaumaktion 2025

von Leni Braach



hatten den Eindruck, es gäbe leider immer weniger Weihnachtsbäume und in manchen Straßen gab es sogar nur einen Baum.

Die Weihnachtsbäume brachte man an Sammelpunkte. Wenn man mit seiner Route fertig war, ging man zurück in das Vereinshaus, wo man sich aufwärmen, Bratwurst und Kuchen essen und etwas trinken konnte.

Bei der diesjährigen Weihnachtsbaumaktion war das Motto: „Weihnachtsbaumaktion mal anders“. Tatsächlich hatte sich auch einiges geändert. Während es in den letzten Jahren 20 Routen gab und die Teilnehmenden öfters mehrere Routen gehen mussten, gab es dieses Jahr zehn lange Routen und größere Gruppen.

Viele große und kleine Helferinnen und Helfer waren gekommen und die neue Einteilung hat sich überwiegend bewährt. Einige Gruppen

Unter den Kindern wurden dann noch Süßigkeiten aufgeteilt, die sie während der Route bekamen und die Erwachsenen aßen und unterhielten sich.





Einige Zeit später, nachdem alle Gruppen bereits zurück waren, fuhren die Traktoren los, um die Bäume an den Sammelpunkten einzusammeln. Währenddessen wurden im Vereinshaus die Spenden, die dieses Jahr teils an den Kreisverband des CVJM, teils an den CVJM in Dreis-Tiefenbach gehen, ausgewertet. Es kam eine Summe von 3830 Euro zusammen. Ein tolles Ergebnis! Insgesamt waren die Helfenden sehr zufrieden und fanden die diesjährige Weihnachtsbaumaktion sei ein voller Erfolg gewesen.



Neues vom Seniorenmännerkreis

von Otto Flick

Kreismännertag 2024

Am 9. November fand der diesjährige Kreismännertag in der Erlöserkirche Neunkirchen-Salchendorf statt. Aus unserem Seniorenkreis nahmen einige Männer an der Veranstaltung teil. Es war ein Tag voller Austausch, Impulsen und Gemeinschaft. Er stand diesmal im Zeichen des Sports – passend zu den Olympischen Spielen, die 2024 in Paris durchgeführt wurden.

Nach der Begrüßung durch den Kreismännerpfarrer Christoph Dasbach und einer Andacht von Gemeindepastor Tim Elkar stellten sich die anwesenden Männergruppen vor und gaben kurze Einblicke in ihre Aktivitäten. Höhepunkt des Tages war der Vortrag von Thomas Weber, evangelischer Olympia-Pfarrer und Sportbeauftragter der Evangelischen Kirche von Westfalen zum Thema „Was Männer im Leistungssport antreibt und bewegt – Ein Sieg für die Ewigkeit?“

T. Weber berichtete von seinen langjährigen Erfahrungen als Seelsorger des deutschen Olympiateams. „Ich bin derjenige, der sich um die Seele sorgt“, erklärte der Referent und betonte, dass seine Aufgabe darin besteht, ein offenes Ohr für Sportler und Trainer zu haben. Während seines Vortrages zeigte er viele Bilder

von den Olympischen Sportstätten und unterstrich, dass der Sport Menschen aus der ganzen Welt miteinander verbindet.

In einer Gesprächsrunde tauschten sich die Männer über die Herausforderungen des Leistungssports und die Rolle des Glaubens aus („Sieg für die Ewigkeit...“). Zwei erfahrene Sportler (Dieter Langenbach und Thomas Blech) berichteten in einem anschließenden Interview über ihre Erfahrungen im Leistungssport und die Rolle des Glaubens.

Der Tag klang mit einem gemeinsamen Mittagessen und einem Reise Segen aus. Wir Teilnehmer verließen den Kreismännertag mit neuen Impulsen und gestärktem Gemeinschaftsgefühl.

21.10.2024, MAF-Mission

Die MAF ist ein internationaler Flugdienst mit dem Motto: „Flying for life – Fliegen fürs Leben / Hilfe – Hoffnung – Heilung“

Stefan Neumann ist Referent der Organisation, die in Siegen (Stumme-Loch-Weg) ihren Sitz hat. Er stellte in unserem Männerkreis – auch anhand einer Beamer-Präsentation – die Arbeit der Organisation vor.



Sie ist ein internationaler und gemeinnütziger Flugdienst, der aus christlicher Motivation Hilfe, Hoffnung und Heilung zu den Menschen bringt, die entweder durch geografische Barrieren – wie Dschungel, Berge und Wüste oder durch soziale, politische oder religiöse Barrieren abgeschnitten sind.

Die MAF führt Notfallflüge durch und fliegt medizinisches Personal, Medikamente und Nahrungsmittel an abgelegene Orte. Auch Personen von Missionsgesellschaften werden transportiert. Die MAF unterstützt Bildungsarbeit, indem Lehrkräfte und Bildungsmaterial in abgelegene Schulen geflogen werden. Sie baut mit ihren 116 Kleinflugzeugen in 24 Länder Luftbrücken von Mensch zu Mensch, um Leben zu retten. Finanziert wird die MAF durch Spenden.

Wir nahmen bei dem sehr interessanten Vortrag teil an einer Missionsarbeit, die den meisten von uns bis dahin weitgehend unbekannt war.

In der katholischen Heilig-Kreuz-Kirche Weidenau

Im November besuchte der Männerkreis die Kolumbariumskirche in der Morgenstraße in Weidenau. Vor dem Eingang, wo das Holzkreuz der „alten“ Kirche platziert ist, wurde die Gruppe von Frau Irmtrud von Plettenberg empfangen, die in kompetenter und einfühlsamer Weise die anschließende Führung übernahm.

Ostern 2021 wurde die Heilig Kreuz Kirche neu eröffnet als Gemeindekirche, Urnenfriedhof und Trauerher-



Termine

Sonntag, 02. Februar 2025	
SMS	
Dienstag, 04. Februar 2025	19.00 Uhr
Vorstand	
Donnerstag, 06. Februar 2025	19.00 Uhr
Jugendgruppe	
Sonntag, 09. Februar 2025	17.00 Uhr
Infoveranstaltung "Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung" mit Betreuungsrichter Dr. André Stahl	
Mittwoch, 12. Februar 2025	19.30 Uhr
Gebetsstunde mit EGV Präses Haymo Müller	
Samstag, 15. Februar 2025	18.00 Uhr
Musik & gute Worte - Sing mit!	
Sonntag, 16. Februar 2025	
Hauskreise	
Donnerstag, 20. Februar 2025	19.00 Uhr
Jugendgruppe	
Freitag, 21. Februar 2025	
Mini Börse	
Sonntag, 23. Februar 2025	19.30 Uhr
Bibelgespräch	
Mittwoch, 26. Februar 2025	19.30 Uhr
Gebetsstunde - Andacht: Otto Flick	
Donnerstag, 06. März 2025	19.00 Uhr
Jugendgruppe	
Sonntag, 09. März 2025	
Hauskreise	

Mittwoch, 12. März 2025	19.30 Uhr
Gebetsstunde - Andacht: Herbert Cramer	
Sonntag, 16. März 2025	11.00 Uhr
Musik & gute Worte	
Dienstag, 18. März 2025	19.00 Uhr
Vorstand	
Donnerstag, 20. März 2025	19.00 Uhr
Jugendgruppe	
Samstag, 22. März 2025	09.00 Uhr
Frühstück für Männer	
Mittwoch, 26. März 2025	19.30 Uhr
Gebetsstunde - Andacht: Renate Meinhardt	
Sonntag, 30. März 2025	19.30 Uhr
Bibelgespräch	
Mittwoch, 02. April 2025	18.30 Uhr
Mitgliederversammlung	
Donnerstag, 03. April 2025	19.00 Uhr
Jugendgruppe	
Freitag, 04. April 2025	19.00 Uhr
Chorworkshop mit Sabine Heilmann	
Mittwoch, 09. April 2025	19.30 Uhr
Gebetsstunde - Andacht: Otto Flick	
Sonntag, 13. April 2025	
Hauskreise	
Sonntag, 20. April 2025	
Musik und gute Worte	
Mittwoch, 23. April 2025	19.30 Uhr
Gebetsstunde - Andacht: Dörthe Heilmann	
Sonntag, 27. April 2025	19.30 Uhr
Bibelgespräch	
Dienstag, 29. April 2025	19.00 Uhr
Vorstand	



www.facebook.com/cvjmdreistiefenbach
www.cvjm-dreis-tiefenbach.de/website/de/ov/dreis-tiefenbach/kalender



berge unter einem Dach, offen für alle Menschen unabhängig von ihrer Konfessionszugehörigkeit. Sie bietet einen geschützten Rückzugsort für Trauer und Gebet.

Mit dem Begriff „Kolumbarium“ (übersetzt „Taubenschlag“) bezeichnet man seit der Antike Urnenfriedhöfe, bei denen die Urnen der Verstorbenen in kleinen Kammern beigesetzt werden. „Vom Tod zum Leben“ ist das Motto der Kolumbariumskirche im Siegerland. Die Farbgestaltung aus Glas im Kirchenraum ist beeindruckend: Auffällig ist die Farbe Blau. Sie unterstreicht die Bedeutung des Begreifens der Endgültigkeit des Todes und der Treue Gottes. Prägend ist der Blick auf die „Kathedralwand“: Die Lichtfarbe weist auf die Auferstehung hin. Durch den Tod zum Leben – der Blick wird förmlich durch die transparente Wand gezogen hin zum Auferstehungskreuz. Im Gottesdienstraum befindet sich die neue digitale Orgel.

Wir hatten die Gelegenheit, eine Kostprobe der Klangweite dieses Instrumentes (ohne Orgelpfeifen!) zu erleben. Organist Michael Gessner nahm sich Zeit für uns, die Funktionsweise zu erklären und einige Stücke zu musizieren. Beeindruckend! Mit dem gemeinsam gesungenen Lied „Großer Gott, wir loben dich“ und einem Gebet von Frau von Plettenberg endete die äußerst interessante und informative Führung.

Hinweis: Näheres über Öffnungszeiten, Gebührenordnung, Ruhezeiten usw. der Kolumbariumskirche kann man im Internet (www.kolumbariumskirche-siegen.de) oder einem Faltpapier der Heilig Kreuz Kirche erfahren.






**Frühstück
für Männer**

Samstag, 22. März 2025 um 9.00 Uhr im Vereinshaus Am Liesch 3

Thema: "Die Bibel - fake news oder Wahrheit?"

mit Pfarrer Dr. Christian Schwark

Musik: Uwe Nöh und Patrick Wirth

Anmeldung erbeten bis zum 17.03.2025
unter 0271-78784 (Lehmann)
oder 0271-78365 (Flick)



Am Mittwoch, 2. April 2025 findet um 18.30 Uhr die nächste Mitgliederversammlung statt. Alle Mitglieder bekommen die Einladung frist- und satzungsgerecht in schriftlicher Form. Es gibt einige interessante Punkte zu besprechen – daher hier auch schon einmal der Terminhinweis.

save the date

**Maiwanderung und Grillen
am Donnerstag, 1. Mai 2025**

nähere Infos bald auf der Homepage unter
www.cvjm-dreis-tiefenbach.de



Chorprojekt im November 2024

von Hannah Braach



Im vergangenen Jahr fand im CVJM ein besonderes musikalisches Projekt statt. Britta, Tabea und Burkhard riefen ein Chorprojekt ins Leben und organisierten alles von der Liederwahl über die Proben bis hin zur Ausführung. Doch es ging nicht nur um Musik, sondern auch um Begegnungen und den Spaß am gemeinsamen Singen.

Rund 30 Menschen unterschiedlichen Alters nahmen am Chorprojekt teil – manche mit jahrelanger Erfahrung, andere, weil sie einfach Freude am Singen haben.

Die Proben waren mit lustigen Ein-singübungen und Input schön gestaltet. Oft blieben viele Teilnehmenden auch nach dem offiziellen Ende noch länger, um sich auszutauschen und die Gemeinschaft zu genießen.

Wir probten die verschiedensten Lie-

der ein. Das mittlerweile im Verein sehr etablierte Lied „Du bist ein Gott, der mich sieht“ zur Jahreslosung 2023 kannten die meisten schon. Doch diesmal sangen wir es mehrstimmig mit neuer Intensität. Auch ein Lied des bekannten englischen Komponisten John Rutter, welches wir

letztendlich zwar nicht aufführten, gehörte ebenso zu unseren Proben wie das schwedische Lied „Schlafe, kleiner Same“ und das Lied „Ich sehe ein Land“. Gesungen haben wir die Lieder bei einer „Musik und gute Worte“-Veranstaltung anlässlich des Ewigkeitssonntages im November letzten Jahres. Doch es blieb nicht bei den Liedern allein – auch Texte wurden von Teilnehmenden des Chorprojektes zur Veranstaltung beigetragen. Wer wollte, konnte seine Gedanken zu den Liedern mit den anderen teilen.

Bestimmt war es nicht das letzte Mal, dass so ein Chor zusammenkommt – die Freude am Singen und an der Gemeinschaft klingt sicher noch lange nach. (Anm. d. Red.: Ganz sicher war es nicht das letzte Mal, denn bereits Anfang April wird es einen Chorworkshop mit Sabine Heilmann geben.)

Sportlerehrung CVJM Siegen SG

von Christoph Mertens

Am Ende jeden Jahres finden bei der Leichtathletik die Sportlerehrung der Vereine statt. So auch wieder bei der CVJM Siegen SG. Hierzu wurde in die Jugendbildungsstätte nach Wilgersdorf eingeladen. Seit vielen Jahren wird der Fachtag der Leichtathletik-Abteilung im Vorfeld der Sportlerehrung ausgerichtet. Hier werden verschiedene wichtige Informationen und

Termine für das nächste Jahr an die Mitglieder weitergegeben, ein Jahresrückblick des ablaufenden Jahres wird genommen aber auch Wahlen stehen jedes Jahr an. So wird z.B. der Ausschuss, der die Belange der Fachschaft leitet, immer für ein Jahr gewählt. In diesem Ausschuss ist seit vielen Jahren Carmen Müller tätig, Christoph Heinbach, Trainer in Dreis-Tb. bei den Älteren ab 10 Jahren, ist seit 2023 stellv. Fachwart der Leichtathletik.

Nach dem Fachtag wurde eine kurze Pause eingelegt, bevor es dann mit



der Sportlerehrung weiterging.

Neben einer Andacht, Spielen und gutem Essen von der JuBiWi warten dann alle auf die Sportlerehrung. Für die Sportlerehrung gibt es eine Ehrungsordnung, nach der die Leistungen der SportlerInnen der CVJM Siegen SG geehrt werden.

„Für herausragende sportliche Leistung 2024“ (so steht es auf dem Pokal) wurden aus Dreis-Tiefenbach folgende Personen für Platzierungen bei den Kreismeisterschaften geehrt:

Lara Medina Navarro, Jg. 2012

Block-Wettkampf 2. Platz
Hochsprung 3. Platz
Speerwurf 3. Platz

Frederik Kleine-Homann, Jg. 2013

Vierkampf 2. Platz
Weitsprung 2. Platz

Annika Müller, Jg. 2005

Speerwurf 3. Platz

Annika Müller, Hannah Müller, Johanna Bosch, Rahel Werner

4x100m Staffel Frauen 3. Platz

Einen Pokal, eine Urkunde und ein Gutschein konnte jedem überreicht werden. Insgesamt wurden an dem Abend 15 Personen geehrt.

Aber nicht nur die, die geehrt wurden, haben gute Leistungen erbracht. Darüber hinaus sind viele an ihre Grenzen gegangen, die aufgrund der Ehrungsordnung nicht geehrt wurden. Wir, die Trainer, sagen: Herzlichen Glückwunsch zu den erbrachten Leistungen. Sportlichen Erfolg und Gesundheit für 2025.

Neues Schutzkonzept für den CVJM

dö

Als Verein sind wir verpflichtet, ein Schutzkonzept zu erstellen, damit der CVJM ein sicherer Ort für die uns anvertrauten Kinder ist und bleibt. Bereits seit einigen Jahren haben wir dafür einige Regeln wie zum Beispiel die Vorlage eines Führungszeugnisses unserer Mitarbeitenden. Das neu zu erstellende Schutzkonzept geht aber noch weiter. Wir als Vorstand befassen uns zur Zeit damit. Durch eine mehrwöchige Online Schulung des CVJM Westbund, die Anfang Januar 2025 gestartet ist, bekommen wir hilfreiche Tipps und Grundlagen dafür an die Hand.

Statistiken besagen, dass ein Kind, das Opfer eines Missbrauchs geworden ist, sich siebenmal jemanden anvertrauen muss, bis ihm endlich geglaubt wird. Die Dunkelziffer ist hoch. Daher ist es wichtig, dass unsere Mitarbeitenden Handlungssicherheit haben, wenn sie an einem

Kind Auffälligkeiten feststellen oder wenn ihnen etwas anvertraut wird. Die Mitarbeitenden sollen Risiken erkennen können und wissen, wer ihr Ansprechpartner ist, wenn sie zum Beispiel von einem Verdachtsfall erfahren. Wichtig ist auch ein Gespür dafür zu haben, Situationen zu vermeiden, die im ungünstigen Fall einmal zu Lasten der Mitarbeitenden ausgelegt werden können (Stichwort „Vier Augen-Kontakt“).

Zum Schutzkonzept gehört neben Schulungen für Mitarbeitende, neben Selbstverpflichtungserklärungen und neben der Kommunikation mit den Eltern auch die Frage, welche Risiken das Vereinshaus birgt. Gibt es dunkle Ecken? Fehlt irgendwo Beleuchtung? Wo sind Räume, die Kindern Angst machen? Wenn Euch dazu etwas auffällt bzw. einfällt, teilt es gern dem Vorstand mit.

Der Posaunenchor und Organist Daniel
Schmallenbach laden herzlich ein



zu einem Konzertprogramm
mit Orgel- und
Blechbläsermusik

am Samstag, 22. März 2025

um 19.00 Uhr

in der Ev. Kirche Dreis-Tiefenbach



Silvester im Vereinshaus

von Tina Loth

Ein geladen waren alle, die noch keine Idee für den Jahreswechsel hatten und gerne mit anderen gemeinsam das neue Jahr begrüßen wollten.

Der grüne Raum hat schon mal gezeigt, welches Potenzial in ihm steckt. Dank ein paar guter Ideen wurde er zu einer festlichen Location





mit gemütlicher Beleuchtung, Themenbereich, kommunikativen Tischgruppen und einem großartigen Buffet. Mit 16 Personen verbrachten wir einen rundum schönen Abend.

30 Zu Beginn sangen wir das Lied zur Jahreslosung 2024, hörten einen inspirierenden Text von Susanne und lernten mit Mathias das Lied zur neuen Jahreslosung kennen, was uns allen bestimmt in den nächsten Monaten immer mal wieder begegnen wird. Und dann hatten wir schöne Tischgemeinschaft, mit einem

Buffet, das so lecker war, weil alle etwas dazu beigetragen haben. Dankeschön. Es gab auch Nachtschicht - mit Sahne in Schälchen, als Espresso in Tässchen und für die Ohren als Geschichte. Reinhard las „Das Nö“ von Tanya Worth.

Mit Gesprächen, Spielerunden, Musik hören – es also einfach gut miteinander haben, verging die Zeit bis Mitternacht und darüber hinaus wie im Flug. Es war schön, miteinander anzustoßen und GUTES zu wünschen.

Was machen eigentlich... ...Hartmanns?

von ihnen selbst



Studium von Ann-Kathrin, nach Mainz gezogen - damals noch ganz zentral und in Unin-ähe. Ann-Kathrin hat dort ihr Biologiestudium begonnen, Christian ist die erste Zeit noch beruflich bedingt fast täglich ins Siegerland gependelt. Nunmehr 14 Jahre später ist Ann-Kathrin an der

Hallo aus Nackenheim, einem kleinen Weinort ca. 15 km entfernt von Mainz, 150 km von der Heimat Dreisbe entfernt. Hier nach Mainz hat es uns vor ziemlich genau 14 Jahren verschlagen. Wir, das sind Ann-Kathrin (damals noch Weber) und Christian Hartmann, heute mit Emelie (5 Jahre) und Anna (7 Monate).

In 2010 endete die Arbeit in CVJM und Kirche, wo Ann-Kathrin über viele Jahre Jungschar gemacht hat und Christian Mitarbeiter der Sonntagschule war.

In dem besagten Jahr haben wir den Schritt raus aus dem Siegerland gewagt und sind, bedingt durch das

Universitätsmedizin Mainz als Biologin angestellt, Christian bei einer Tochtergesellschaft der Commerzbank und auch den Wohnort von „Main City of Mainz“ haben wir getauscht gegen einen gemütlichen Weinort mit fast 6.000 Einwohnern. Hier fühlen wir uns sehr wohl und gerade durch die große Tochter Emelie sind wir hier mit Kindergarten, Elternausschuss und den sich daraus ergebenden Freundschaften inzwischen fest verwurzelt.

Wir freuen uns immer wieder, in der Heimat zu sein und dort viele altbekannte Gesichter zu sehen, denn: Dreisbe ist und bleibt die Heimat.

Neues aus Nnudu

dö

Neuer Vorstand

Der YMCA Nnudu hat seit Herbst 2024 einen neu zusammengesetzten Vorstand.

Mabel und Seth informierten uns während ihres Besuchs im September 2024 darüber. Die Wahl musste aber erst noch durch den Regional YMCA in Koforidua, der dem Ortsverein übergeordnet ist, bestätigt werden; daher war zum Zeitpunkt des Besuchs der beiden noch der alte Vorstand im Amt. Zum neuen Vorsitzenden wurde Enoch Koranteng gewählt. Enoch ist sicher noch vielen bekannt, denn er war 2018 gemeinsam mit Patrick Asare in Dreis-Tiefenbach zu Besuch. Patrick Asare ist nun stellvertretender Vorsitzender. Evans Beguah hat von Seth das Amt des secretary übernommen. Seth ist stattdessen nun der neue Kassenswart (treasurer). Mabel, die bisher die Kasse geführt hat, wurde zur assistant secretary gewählt. Neu sind nun die Ämter eines Jugendrepräsentanten und einer Frauenbeauftragten. Diese Vorstandsfunktionen wurden neu eingeführt aufgrund einer vom National YMCA eingeführten Satzungsänderung. Daniel Amaadi und Rebecca Boafoa wurden auf diese neuen Positionen gewählt. Aus unserer Sicht wurde der neue Vorstand weise zusammengestellt und zeigt die aufrichtigen Bemühungen

unserer Partner, den YMCA Nnudu zukunftsfähig zu halten: Der neue Vorsitzende Enoch wohnt, genau wie sein Stellvertreter Patrick, in Nnudu. Die beiden sind also in Nnudu präsent und sind gut vernetzt. Sie bieten inzwischen regelmäßig sonntags nachmittags nach dem Gottesdienst ein Programm für die Kinder im Ort an und zeigen damit deutlich, dass der YMCA aktiv ist und für die Dorfbewohner etwas anbietet. Mabel, Seth und Evans, die in Accra und Ak-rade wohnen, sind für Enoch und Patrick eine wertvolle Unterstützung. Sie haben die Belange des Vereins gut im Blick, engagieren sich und pflegen auch die Kontakte zum CVJM Dreis-Tiefenbach.

Pastor Alex Owusu Addo, der aus Nnudu stammt, wurde Ende September zum ehrenamtlichen Präsidenten des Regional YMCA gewählt. Darüber freut man sich in Nnudu sehr, denn man hofft, dass die Stimme des YMCA Nnudu beim Regional YMCA in Zukunft mehr Gewicht hat und dass über Pastor Owusu auch eine bessere Kommunikation und Vernetzung mit dem Regional YMCA möglich sein wird. Da der YMCA Nnudu im Vergleich zu manchen anderen Ortsvereinen relativ klein ist, fühlt sich der YMCA Nnudu durch den Regional YMCA schon mal übergangen. Das wird hoffentlich in Zukunft besser.



Ausbildungsfond

Der neue Vorstand möchte den Ausbildungsfond, der, wie uns Mabel und Seth bei ihrem Besuch ehrlich berichteten, quasi kollabiert ist, wieder neu beleben. Es hatte diverse Schwierigkeiten gegeben, da der frühere secretary Daniel, der sich darum gekümmert hatte, verstorben ist und man nicht mehr an die Unterlagen herankam. Es gab auch Schwierigkeiten hinsichtlich der Transparenz der Einnahmen und Ausgaben des Ausbildungsfond. Nun soll es einen Neustart geben. Der neue Vorstand des YMCA Nnudu hat ein neues Gremium berufen, das für die Auswahl der zu fördernden Schüler, Auszubildenden oder Studenten verantwortlich ist, und die Verwendung der Gelder transparent halten wird. Das Gremium besteht aus Samuel Yirenkyi (dem bisherigen Vorsitzenden des YMCA Nnudu), Patrick Asare, Franklin Amponsah und Johnny Danso. Es wurden nun auch alle, die bisher durch den Ausbildungsfond Gelder erhalten haben, angeschrieben, um festzustellen, ob inzwischen eine Rückzahlung (ggf. in Raten) möglich ist. Die Idee des Ausbildungsfond

ist ja, dass diejenigen, die Gelder erhalten haben, irgendwann einmal Beträge erstatten, wenn sie im Beruf stehen und selbst Geld verdienen. Auf diese Weise soll sich der Ausbildungsfond irgendwann einmal selbst tragen. Wir als CVJM Dreis-Tiefenbach haben unsere Unterstützung zugesichert und freuen uns, wenn der Ausbildungsfond wieder „auf die Füße kommt“ und den Teilnehmern dadurch Bildung und Perspektive ermöglicht wird.

Aktivitäten





CVJMer können aber gut improvisieren. Das ist auch in Ghana nicht anders, und so veranstaltete der YMCA Nnudu stattdessen an einem Tag nach Weihnachten eine Art Spielbörse, bei der die Kinder aus Nnudu im Tischtennis, beim Mühlespielen und kleinen

Neben der Kindergruppe, die Enoch und Patrick sonntags regelmäßig in Nnudu anbieten, plante der YMCA Nnudu in den Tagen nach Weihnachten wieder ein Dorfturnier. Das hat inzwischen schon Tradition. Verschiedene Mannschaften, auch aus den Nachbarorten, treten in mehreren Disziplinen gegeneinander an. Der Vorstand des YMCA Nnudu hat dazu mehrere Kirchengemeinden in Nnudu und Umgebung angeschrieben und eingeladen. Ziel solcher Aktionen ist – neben dem Spaß und der Begegnung – auch die Gewinnung von Mitgliedern. Auch in diesem Punkt sehen wir, dass sich der YMCA Nnudu hier klare Ziele gesetzt hat und diese aktiv verfolgt. Leider konnte das Turnier nicht in dem geplanten Umfang durchgeführt werden, weil der community parc – das Gelände, auf dem die Spiele immer ausgetragen werden – wegen Baumaßnahmen geschlossen war.

nen Geschicklichkeitsspielen gegeneinander und auch gegen die Vorstandsmitglieder antreten konnten. Alle hatten viel Spaß. Mabel hatte dabei die Aufgabe der Kommentatorin.

Konto

In Ghana ist es schwierig, als Verein ein Konto zu eröffnen. Der YMCA Nnudu versucht derzeit, als Verein ein eigenes Konto zu eröffnen, um zukünftig den Ausbildungsfond und die Vereinsaktivitäten darüber finanziell betreiben zu können. Der Prozess der Kontoeröffnung erfordert jedoch viel Geduld. Der Vorstand des YMCA hat die erforderlichen Unterlagen bei der Bank eingereicht. Die Bank hat die Unterlagen aber nicht mehr auffinden können, so dass sämtliche Papiere nun ein zweites Mal zusammengestellt und einge-



reicht werden mussten. Vielleicht wird es zukünftig für uns auch für uns etwas einfacher, Geld nach Nnudu zu transferieren.

noch mehr in Verbindung zu bleiben. Wir freuen uns über diese Möglichkeit.

Treffen per Zoom

Bei dem Besuch von Mabel und Seth im September 2024 in Dreis-Tiefenbach kam die Idee auf, dass die Vereine sich zukünftig öfters per Zoom treffen könnten. Ein erstes Treffen fand im November anlässlich der YMCA worldwide week of prayer statt. Es war eine schöne Gelegenheit, auf diese Weise bekannte Gesichter wieder zu treffen und voneinander zu hören. Der Bibeltext, der vom World YMCA für diesen Abend in der Weltbundgebetswoche vorgeschlagen war, wurde von Seth vorgelesen, und wir haben anhand des Vorbereitungsheftes darüber diskutiert. Solche Zoom Treffen sollen zukünftig wiederholt werden, um

Ghana Arbeitsgruppe im CVJM Westbund und nächster Besuch aus Deutschland in Ghana

Im November fand in Wuppertal wieder ein Treffen der Ghana Arbeitsgruppe statt. Für den CVJM Dreis-Tiefenbach nahmen Heilmanns teil. Thematisch ging es in erster Linie um einen Rückblick auf den Partnerschaftsbesuch im September 2024. Ein Ortsverein berichtete, dass ihr Gast aus Ghana zwei Tage nach der Ankunft in Deutschland mit akuten Herzproblemen ins Krankenhaus musste. Das war natürlich ein riesiger Schreck für alle Beteiligten und brachte auch einige sprachliche und kulturelle Schwierigkeiten mit sich.

Bis zum Abreisetag war der Erkrankte Gott sei Dank gesundheitlich wieder so stabil, dass er die Heimreise antreten konnte. Das Erlebnis zeigt uns auch noch mal, wie dankbar wir sein können, dass wir mit Mabel und Seth eine so gute und intensive Zeit erleben durften.

Im Jahr 2026 soll wieder ein Besuch in Ghana stattfinden. Die meisten Partnerschaften – so auch unsere –

bestehen dann seit 40 Jahren und können Jubiläum feiern. Als geeigneter Zeitpunkt für den Besuch in Ghana werden die Osterferien (30.03.2026 – 10.04.2026) favorisiert – 10 Tage rund um Ostern, davon 7 Tage bei dem jeweiligen Partnerverein. Vielleicht gibt es auch unter den Dreis-Tiefenbachern Interesse an einem Besuch in Nnudu? Unsere Partner würden sich freuen.

Buchtipps von Otto Flick

Reinhold Beckmann

Aenne und ihr Brüder

Die Geschichte meiner Mutter



PROPYLÄEN – Verlag, gebunden 352 Seiten
ISBN 978-3-5491-0056-1, 26,00 EUR, Kindle 21,99 EUR

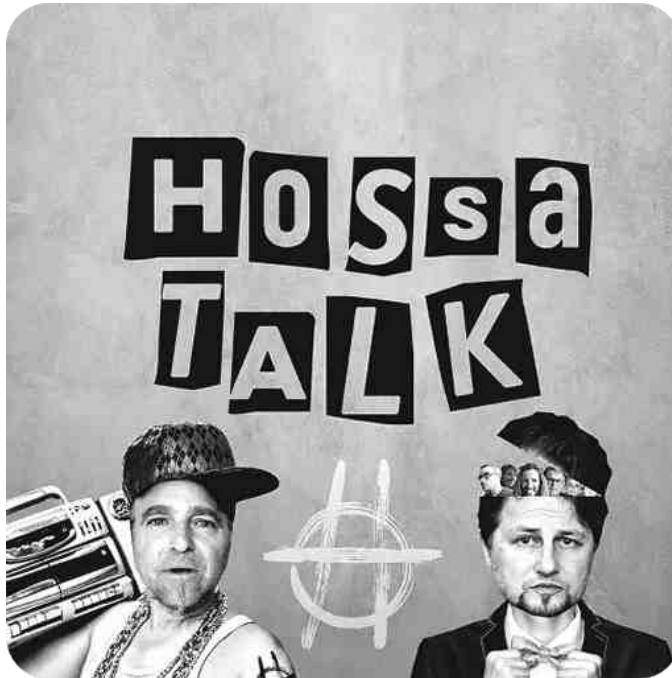
Das Leben von Reinhold Beckmanns Mutter Aenne war früh von Verlusten gezeichnet. Ihre Mutter starb, als Aenne noch ein Baby war. Vier Brüder hatte sie, alle sind im Krieg gefallen. Anders als viele ihrer Generation hat Aenne über diese Zeit nie geschwiegen. Ihre Brüder und Eltern blieben immer gegenwärtig, in Gesprächen, Fotos und Erinnerungen.

Beckmann erzählt die Geschichte von den Geschwistern zwischen hartem Alltag auf dem Dorf, katholischer Tradition und beginnender Diktatur. – Und davon, was der Krieg aus Menschen macht, wenn keiner zurückkehrt...

Die ZEIT schreibt:

"Ein Buch voller Liebe und Trauer. Ein Buch über die Verwüstungen des Krieges. Und ein Buch für den Frieden – das genau zur richtigen Zeit kommt."

Podcast-Tipp von Tabea Frank



wie sich Christsein in einer komplexen, widersprüchlichen und manchmal chaotischen Welt leben lässt – tiefgründig, witzig und hemmungslos ehrlich.“ Kleine Warnung: Das mit dem hemmungslos ehrlich meinen sie ernst! Die Podcast Folgen sind nicht unbedingt strukturiert und mit Hilfe von Stichpunkten aufgenommen, sondern folgen eher dem Gesprächsfluss der Aufnehmenden. Hin und

Ein Podcast, der mich schon mehrere Jahre begleitet, ist „HOSSA TALK“. Als ich nach einer Podcastfolge mit Thorsten Hebel, dem Gründer der blu:boks BERLIN (wo ich gerade Praktikum machte) suchte, fand ich diesen Podcast. Jakob „Jay“ Friedrich, Gofi Müller und Marco Michalzik sprechen manchmal zu dritt, manchmal mit Gästen über das Christsein in der heutigen Welt. Sie alle haben ihre Erfahrungen mit evangelikalem Glauben gemacht, bezeichnen sich heute eher als „progressiv“ und halten dabei auch ihre Kritik an den sehr engen Strukturen, die sie kennengelernt haben, nicht zurück. Auf ihrer Homepage schreiben sie: „HOSSA TALK beschäftigt sich mit der Frage,

wieder wird geflucht, nichts wird zurückgehalten. Dennoch sind die drei immer bemüht, Brücken zu bauen und verschiedene Ansichten zu beleuchten. Dieser Podcast wird sicherlich nicht jedermann oder jederfrau gefallen, für mich ist er jedoch nicht mehr wegzudenken.

Wer mal Reinhören möchte, aber bei über 200 Folgen nicht weiß, wo er oder sie starten soll: Folge #233 mit Andreas Malessa oder #237 mit Christina Brudereck sind sehr zu empfehlen.

Rätsel

Ein LogikRätsel von Leni Braach

- Bauer Hakims Hof liegt ganz rechts.
- Nur Bauer Kurt hat Schafe.
- Bauer Hakims Nachbar hat keine Schafe.
- Bäuerin Helena hat halb so viel Pferde wie die anderen beiden zusammen.
- Bauer Hakim hat zehn Pferde.
- Jeder Bauer hat von einer Kategorie kein Tier.
- Bauer Hakim hat zwei Hühner mehr als Bauer Kurt, aber halb so viele Hühner wie Bäuerin Helena.
- Bauer Kurt hat zwei Schafe mehr als Bäuerin Helena Hühner hat.
- Bauer Hakim hat so viele Kühe wie Bäuerin Helena Hühner hat.
- Bauer Kurt hat 18 Schafe.
- Bauer Kurt hat eine Kuh mehr als Bäuerin Helena, aber halb so viele wie Bauer Hakim Hühner hat.

Name:			
Schafe:			
Kühe:			
Pferde:			
Hühner:			

Unter allen Einsendungen verlosen wir ein Buch. Einfach die Seite bis zum 15. vor Erscheinen der nächsten Ausgabe in den gelben Doppelpunktbriefkasten werfen oder ein Foto der Seite an **doppelpunkt@cvjm-dreis-tiefenbach.de** senden.

Name: Telefon:

Adresse:

Doppelkids

Die Kinderseite im Doppelpunkt

Rezept für Kuchen am Stiel

db

Zutaten (für 15 Stücke):

- 350 g Weizenmehl (Type 405)
- 1 Pck. Backpulver
- 1 Prise Salz
- 250 g Zucker
- 1 Pck. Vanillezucker
- 5 Eier (Gr. M)
- 200 ml Zitronen - Limonade
- 130 ml Sonnenblumenöl
- Etwas Butter für die Form
- 15 Holzstäbchen
- 200 g Zartbitterschokolade
- 200 g Vollmilchschokolade
- 200 g weiße Schokolade
- 2 EL bunte Zuckerstreusel
- 100 g bunte Schokolinsen

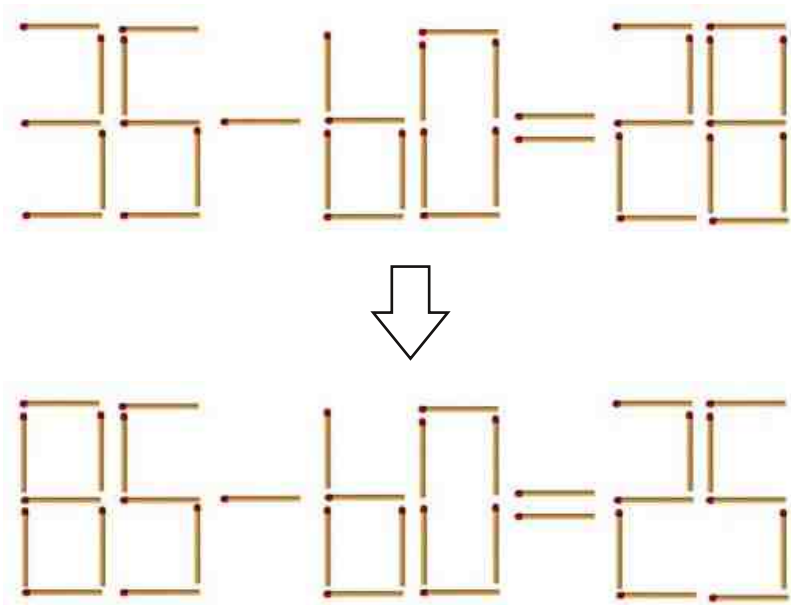


Ein Blech (39 x 26 x 4 cm) oder eine Auflaufform (ca. 30 x 25 cm) einfetten und den Ofen auf 180 Grad Ober-/Unterhitze (Umluft: 160 Grad) vorheizen. Für den Teig Mehl mit Backpulver und Salz vermischen. Dann mit allen restlichen Zutaten zu einem Teig verrühren, in die Form geben und glatt streichen. Im vorgeheizten Ofen ca. 25 Minuten goldbraun backen. Kuchen vollständig auskühlen lassen. Blechkuchen in 15 rechteckige Stücke schneiden (nach Belieben können auch kleinere Stücke geschnitten werden). Kuchenstücke mit etwas Abstand auf einem Stück Backpapier platzieren, je ein Holzstäbchen in jedes Stück stecken. Für die Deko zunächst eine Sorte Schokolade langsam über einem Wasserbad schmelzen. Je 1-2 TL Schokolade auf die Kuchenstücke geben, dann mit einem Messer oder dem Teelöffel den Guss verstreichen, auch über die Seiten des Kuchenstücks. Stück zurück auf das Backpapier legen und mit bunten Schokolinsen und Zuckerstreuseln verzieren. Dies mit den restlichen beiden Schokoladensorten wiederholen bis alle Kuchenstücke dekoriert sind. Schokoglasur bei Zimmertemperatur anziehen lassen. Die Kuchenstücke unter einer Kuchenhaube bei Zimmertemperatur lagern.

Und dann: Guten Appetit!

(Quelle: einfachbacken.de)

Rätsellösung aus Heft 4/2024



Rätselgewinnerin aus Heft 4/2024



Harald Flender

Herzlichen Glückwunsch,
mitmachen lohnt sich!

Der Buchtipp



Die Buchtipps wurden zusammengestellt von Jörn Heller von der Alpha-Buchhandlung in Siegen.

ALPHA Buchhandlung
Sandstr. 1
57072 Siegen
Tel. 0271 2322514
www.alpha-siegen.net

Timothy Keller

Vergeben

Warum eigentlich?



Brunnen Verlag, gebunden, 272 Seiten

ISBN 978-3-7655-3617-5, 22,00 EUR, Kindle 17,99 EUR

Wer will, dass Gott Schuld vergibt, muss auch selbst vergeben. So fordert es schon das Vaterunser. Vergebung ist nicht nur moralisches Gebot, sondern gehört grundlegend zum Menschsein. Aber gerade angesichts von Missbrauchsskandalen, Gewalttaten, Kriegsverbrechen und Gräueln stellt sich die Frage: Machen es sich Christen nicht zu einfach? Timothy Keller ist überzeugt: Keine Gnade wäre keine Option. Vergebung darf aber auch niemals billige Gnade sein und auch nicht nur ein bisschen Gnade. Vergeben - warum eigentlich und was bedeutet das? Aber auch: Wie macht man das? Dieses Buch zeigt detailliert die Schritte, die man gehen muss, um wirklich zu vergeben, ohne die Gerechtigkeit oder die eigene Menschlichkeit zu opfern. Nur durch Vergebung kann es einen Neuanfang geben, werden Beziehungen geheilt und wirkliche Versöhnung möglich.

Tomas Härry

Voll Vertrauen

Erfahren, wie Gott mich trägt



SCM R. Brockhaus, gebunden, 192 Seiten

ISBN 978-3-417-01006-0, 18,00 EUR

Warum fällt es uns oft so schwer, Gott zu vertrauen? Es braucht manchmal wenig, um uns in unserem Glauben zu verunsichern. Bestimmte Erfahrungen, Ängste und hemmende Gottesbilder stellen sich uns in den Weg, rauben uns das Vertrauen in Gottes Hilfe und in seine Fürsorge. Dann verharren wir in schwierigen Situationen, anstatt einen Glaubensschritt zu wagen. Tomas Härry nimmt Sie mit in eine Schule des Vertrauens. Entdecken Sie neu, wie der Sprung in Gottes Arme gelingt und wie wir darin Ruhe und Zuversicht gewinnen. Erleben Sie die Freiheit, wenn Ihr »Vertrauensmuskel« stärker wird!

Christian & Nelli Bangert

Follow me

40 kreative Andachten für deinen Glauben



GerthMedien, kartoniert, 176 Seiten

ISBN 978-3-95734-905-7, EUR 14,95, Kindle 9,99 EUR

Nachfolge - was bedeutet das eigentlich? Im Grunde nichts anderes als mit Jesus unterwegs zu sein: in der Schule, zu Hause, bei Freunden. Und auch dann, wenn man mal ganz alleine ist. Die 40 Andachten helfen dir beim Christsein im Alltag. Es geht um Leistungsdruck und Abhängen, Social Media und Beziehungen, Glauben und den Umgang mit Schwierigkeiten - und noch viel mehr. Und das Beste: Du kannst gleich loslegen und es selbst ausprobieren. Jede Andacht enthält einen passenden Tipp oder eine kreative Challenge, um deinen Glauben zu vertiefen. Dieses Buch ist wie eine Reise - zu dir, zu Gott. Enjoy the trip!

Gruppen und Chöre des CVJM Dreis-Tiefenbach

allgemeine Veranstaltungen

Bibelgespräch / Vortragsabend		So 19.30 Uhr
Gebetsstunde		Mi 19.30 Uhr
Hauskreise	monatlich (siehe Veranstaltungen bzw. nach Absprache)	

Kindergruppen

Mädchenjungschar	7 - 13 Jahre	Di 17.30-18.45 Uhr
Krabbelgruppe 'Mini-Treff'	6 Monate bis 4 Jahre	Mi 09.30-11.00 Uhr
Jungenjungschar	7 - 14 Jahre	Mi 17.30-19.00 Uhr

Jugendliche und Junge Erwachsene

Offener Treff für junge Leute	ab 14 Jahre	Do 19.00-21.00 Uhr (14-täglich)
--------------------------------------	-------------	---------------------------------

Senioren

Seniorengruppe – Männer	Männer ab 55 Jahre	Mo 14.00-16.00 Uhr (14-täglich)
--------------------------------	--------------------	---------------------------------

Chöre

Posaunenchor	ab 8 Jahre	Fr 19.30-21.00 Uhr
---------------------	------------	--------------------

Sport

Kindersport / -leichtathletik	7 - 9 Jahre	Mo 17.00-18.30 Uhr
Sport für Männer	ab 18 Jahre	Mo 18.30-20.00 Uhr
Volleyball	ab 14 Jahre	Fr 18.00-20.00 Uhr
Leichtathletik / Sommer	ab 10 Jahre	Mo+Mi 17.00-18.30 Uhr (Sportplatz)
Leichtathletik / Winter	ab 10 Jahre	Mo 17.00-18.30 Uhr (Halle) Mi 17.00-18.30 Uhr (Sportplatz)



Dreis-Tiefenbach

Impressum

Der doppelpunkt: ist die Vereinszeitschrift des CVJM Dreis-Tiefenbach e.V. /
Erscheinungsdatum: 3-monatlich ab 1. Februar / Auflage: 120 Exemplare
Redaktion: bü (Judith Büdenbender), db (Damaris Braach), dö (Dörthe Heilmann), hei (Martin Heilmann), mt (Martina Thomas), tab (Tabea Frank) / Redaktionsschluss ist jeweils der 15. vor Erscheinen der nächsten Ausgabe

Druck

Frick Kreativbüro Krumbach (www.online-druck.biz)

Kontakte

Redaktion: Damaris Braach doppelpunkt@cvjm-dreis-tiefenbach.de
CVJM: Dörthe Heilmann (0271) 3179047 vorstand@cvjm-dreis-tiefenbach.de

Bankverbindung:

CVJM DREIS-TIEFENBACH
IBAN: DE88 4605 0001 0048 0002 28

Kritik und Anregung bitte in den Doppelpunktbriefkasten im Vereinshaus (Am Liesch 3, Dreis-Tiefenbach) oder per Email an die Redaktion.



CVJM

Dreis-Tiefenbach